

Bisitz, 3/II/39.

Mein Liebling!

Hoffentlich hast Du inzwischen meine Briefe bekommen. Jedenfalls kein Grund zur Beunruhigung. ~~Da~~ Zuweilen fällt mal bei schlechtem Wetter eine HOT-Post aus. Auch dieser Brief wäre schon etwas früher abgegangen; aber ich hatte 3 Tage eine leichte Angina mit Temp. und habe vorsichtigerweise zu Bett gelegen. Heute ist sie vorbei und morgen darf ich ausgehen (ich ~~am~~ bin richtig in Behandlung). Ich werde sehr gut versorgt, besonders durch die Damen der Wizo. Mit Obst etc. bin ich für eine längere Belagerung ausreichend versehen, und die Lektüre, die man mir brachte, reicht für Wochen.

Noch grade eben kommt Dein Brief vom 26. I. mit der grossen Neuigkeit: Gretchen zieht am 15. II.!

Nachdem es beschlossen ist: wie Du es machst, Liebling, ist es richtig. Nur tut es mir schrecklich leid, dass Du die ganze Arbeit allein haben sollst. (Vergiss nicht, auf der Post die Adressen-Antwortung schriftlich anzugeben). [Yale-Schloss an Nachmieter verkaufen].

Daraufhin habe ich heute an den KH Jerusalem Order gegeben, an Dich 10.- £p zu zahlen; ferner 10.- £p an Zimmermann. (Herr Z. kann eher warten als ein Anderer, deshalb ist es gar nicht schlimm, dass er noch Geld zu bekommen hat. Wenn er will, soll er für den Rest noch 2 Wechsel zurück behalten; ich glaube nicht, dass ich ihm vor 15/III. etwas zahlen werde, oder nur, wenn es dringend nötig ist.) Da Hanni mir schrieb, dass sie Ende Febr. Schulgeld braucht, lass ich ihr auch gleich 5 £p. schicken. Auch das muss von Jer. aus geschehen, da man von hier wegen der Devisen-Gesetzgebung nicht schicken kann.

Wie wirst Du bloß die Packerei bewältigen? Du hast wirklich Mut! Meine Bücher sollst nicht auf, sondern nur die Stühle (ev. wieder 2 als Zwischenwand) und lass alle Bücher in kleinen Kisten im Zimmer. Wird denn der Vorräum reichen? Wird denn die Durchlüftung gut sein? Das beste Zimmer als Schlafzimmer. Wohin tust Du die Sachen aus dem Kinderzimmer?

Jedenfalls, mein Qutes, werde ich nie so gemein sein, nachdem du den grossen Entschluss gefasst hast, mir an irgend etwas die Schuld zu geben.

Autoschlüssel: mit Kette im Nachttisch rechts. Maass-

Bitte Wohnungsplan (ev. von Victor durchgesehen, mit Zahlen und singez. Möbeln.) - Den 3. Korridor-Schlüssel habe ich bei mir (war natürlich nötiger als das Toiletten-Bestück!).

V dies hebr.,
falls Victor
die viell.
braucht, in
eine extra
bezeichnen Kiste.

Ich bin noch immer in Bielefeld. Die Arbeit hat sich durch meine Erkrankung u. den Tod eines hiesigen wichtigen Industriellen etliche Tage verzögert. Aber sie steht gut, und das ist die Hauptsache. In einigen Tagen fahre ich weiter, vorher aber sind hier noch ein paar wichtige Besuche zu erledigen. Die Leute sind, wie immer, sehr nett zu mir (eben hat mir ~~noch~~ eine Dame Blumen gebracht! Ihre Tochter, Ruth Stornhoff ist in der Realschule, 6. Kl., aber realist. Abt. Kennt Victor sie?), aber schließlich ich ja auch zu ihnen. Ich will ja nur ihre Bostes, nämlich ihr Geld.

Also, mein Gutes, bleib nur getrost dabei, mich lieb zu haben! Es ist schon das Beste, wir bleiben im Status Quo. Tausend innige Grüsse, mein Schatz!

Dein
E.

Aber der Schwartze soll doch mal schreiben!